

AMADEUS

„Reduzier den Menschen und du reduzierst den Gott. Seht! Ich habe mein Gelöbnis erfüllt!“ (A.Salieri in „Amadeus“) In Amadeus - einem Schauspiel in zwei Akten, verrät Protagonist Salieri dem Publikum seine entscheidende Rolle in Mozarts Leben. Anhand seiner Person wird der Kampf eines Menschen mit Gott thematisiert. Salieri fühlt sich ungerecht behandelt, sieht sich als armseliges Werkzeug Gottes. Im November 1823 beschwört er daher die „Geister der Zukunft“ und erzählt ihnen seine Geschichte: „Mozarts Tod! – War ich's oder war ich's nicht?“ Seine Erzählung beginnt im Jahre 1781, als der junge Mozart am Hofe Joseph II. erscheint und dem Komponisten Antonio Salieri begegnet. Als einziger Zeitgenosse erkennt dieser, aus seiner Mittelmäßigkeit heraus, Mozarts Genie. Von Neid und Frustration getrieben missbraucht Salieri seine Macht bei Hofe um Mozart zu vernichten. Langsam dämmert Salieri aber, dass Gottes Strafe für *ihn* immerwährend sein wird: Noch zu Lebzeiten muss er zusehen, wie er und sein Werk in Vergessenheit geraten, während das Genie Mozarts und dessen Werk überall erstrahlen und unsterblich werden!

Mit: Thomas R. Niekamp

Siegmar Körner – 160 Minuten zzgl. Pause – Rechte: NTC